

Umdenken ...

... weiter denken, breiter denken

Deutscher Biotechnologie-Report 2013

Finanzierung über strategische Investments: BRAIN AG und BBG GmbH haben Potenzial der Enzymicals erkannt



Dr. Ulf Menyes,
CEO Enzymicals AG, Greifswald

Enzymicals AG - Spezialisten im Bereich Biokatalyse

2009 als Start-up aus dem AK Bornscheuer an der Universität Greifswald gegründet, ist die Enzymicals AG auf die biokatalytische Prozessentwicklung und Herstellung von Fein- und Spezialchemikalien bis in den Kilogrammmaßstab und einzigartigen Biokatalysatoren (Enzyme) spezialisiert.

Produkt- und Dienstleistungsspektrum

Alleinstellungsmerkmale besitzen die Greifswalder im Bereich der rekombinanten Schweineleberesterasen, (R)-selektiven Amintransaminasen und Baeyer-Villiger-Monooxygenasen. Das Enzymportfolio enthält innovative Biokatalysatoren in verschiedenen Qualitäten, um den Aufgabenstellungen der Kunden im höchsten Maße gerecht zu werden. Auch andere Enzymklassen werden im Rahmen von Kundenprojekten bearbeitet und auf ihre effiziente ökonomische Nutzbarkeit gegebenenfalls durch Protein Engineering hin angepasst. Dabei steht dem Unternehmen neueste Technik zur Verfügung. Ein Schwerpunkt für das interdisziplinäre Team aus Biochemikern, Chemikern und Biologen bildet darüber hinaus der Dienstleistungs- und Prozessentwicklungsbereich. Hier werden z. B. Screenings für die biokatalytische Umsetzung von Chemikalien angeboten. Bei Eignung eines

Enzyms werden die Prozesse, inklusive der Aufarbeitung der Produkte, entwickelt. Ziel ist eine Auslizenzierung an die Kunden.

Industriepartner investieren strategisch

Die Enzymicals AG hat von Ihrer Gründung an auf strategische Kooperationen - verbunden mit strategischen Investments zur ersten Finanzierung des Unternehmensaufbaus - gesetzt. So sind seit 2010 die BRAIN AG und seit 2012 zusätzlich die BBG (Braun Beteiligungs) GmbH Greifswald jeweils mit Minderheitsbeteiligungen investiert. Zur BBG GmbH gehört auch die HERBRAND PharmaChemicals, ein klassischer API-Hersteller. Weitere Unternehmen mit BBG-Beteiligung, welche für Enzymicals von Relevanz sind, sind die CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH und die WALTER RITTER GmbH & Co. KG.

Optimale Positionierung innerhalb der Enzym-Wertschöpfungskette

Die Kernkompetenzen der direkt miteinander kooperierenden Firmen ergänzen sich optimal: BRAIN identifiziert, optimiert und produziert neue Enzyme. Enzymicals übernimmt die Anwendungs- und Prozessentwicklung der biokatalytischen Prozesse für chemische und pharmazeutische Produkte sowie die prozessorientierte Enzymoptimierung. Am Ende steht dann die biokatalytische Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen (APIs) unter cGMP-Bedingungen der HERBRAND PharmaChemicals GmbH. Der Verbund der Unternehmen bildet damit eine einzigartige Wertschöpfungskette: vom neuen Enzym bis hin zum biokatalytisch hergestellten chemisch-pharmazeutischen Produkt (inklusive der Möglichkeit, im Netzwerk auch die kompletten Arzneimittel mit ökologisch und ökonomisch effizienten Prozessen herstellen zu können). Ein solcher Unternehmensaufbau durch strategische Investoren ist gegenüber anderen Finanzierungswegen ein Vorteil. Dieser erfordert eine ständige Kontrolle der strategischen Ansätze von allen Beteiligten durch eine ständige Aktivität am Markt mit Kundenorientierung. Um daraus keinen Nachteil erwachsen zu lassen, ist disziplinierte und kontinuierliche Abstimmung zwischen den Partnern erforderlich.

Weitere Finanzierung durch Cashflow

Die weitere Finanzierung des Unternehmens wird Schritt für Schritt durch den erfolgreichen Ausbau der Kundengeschäfte er-

reicht. Zusätzlich wurden für die Entwicklung neuer Produkte und Prozesse im Bereich Feinchemikalien sehr erfolgreich öffentliche Fördermittelprojekte eingeworben. Auch dabei setzt die Enzymicals auf bestehende Kooperationen im Bereich von Universitäten und Firmen.

Synergien nutzen aus bestehenden Kooperationen

Die positiven Effekte, die sich aus der Zusammenarbeit mit der HERBRAND PharmaChemicals GmbH in der marktorientierten biokatalytischen Prozessentwicklung und mit der BRAIN AG in der Identifizierung neuer Enzyme ergeben, sind für alle Beteiligten hervorragend nutzbar. Es präsentiert sich dadurch am Markt ein starker Verbund von innovativen Unternehmen mit zum Teil jahrzehntelangen Erfahrungen und Kontakten. Die Möglichkeiten bei der HERBRAND PharmaChemicals GmbH versetzen den Verbund in die Lage, großvolumige Produktionsprozesse am Standort Deutschland unter cGMP-Bedingungen auszuführen und somit die Anforderungen der Kunden bezüglich Qualität und zeitnaher Belieferung optimal zu bedienen. Dieses Potenzial wurde auch am internationalen Markt auf der Informex 2013 in den USA gemeinsam angeboten. Über das bestehende Netzwerk hinaus ist es der Enzymicals gelungen, in kurzer Zeit eine Reihe von Kooperationen zu definierten Themengebieten, z. B. mit Sigma-Aldrich, Evonik, Lonza und einer Reihe von nicht offengelegten Kunden aus dem Bereich der pharmazeutischen und chemischen Industrie, abzuschließen.

Gut gerüstet für die Zukunft

Enzymicals erwartet in dem stetig wachsenden Markt der industriellen Biotechnologie sehr gute Wachstumsaussichten für Produkte und Dienstleistungen. Die sich immer stärker ausprägende „Bioökonomie“ und die sich rasant entwickelnden innovativen Technologien im Bereich der Biokatalyse und der Biokatalysatoren selbst geben der Enzymicals mit ihrer engen Verzahnung zwischen universitären Forschungseinrichtungen und industriellen Kooperationen beste Aussichten, den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

www.enzymicals.com